Ortsgruppen

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Parkinson : das Magazin von Parkinson Schweiz = le magazine de Parkinson Suisse = la rivista di Parkinson Svizzera**

Band (Jahr): **- (1992)**

Heft 26: **Junge Parkinson-Patienten = Les jeunes parkinsoniens = Giovanni pazienti di Parkinson**

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Es braucht Mut

Am 4. Dezember 1991 war es soweit, dass der Familienhilfe- und Krankenpflegeverein Risch/Rotkreuz gemeinsam mit der Parkinson-Selbsthilfegruppe Zug der Bevölkerung einen interessanten Abend über die Parkinson'sche Krankheit anbieten durfte. Das Thema fand grosses Interesse, nahmen doch über 50 Personen teil.

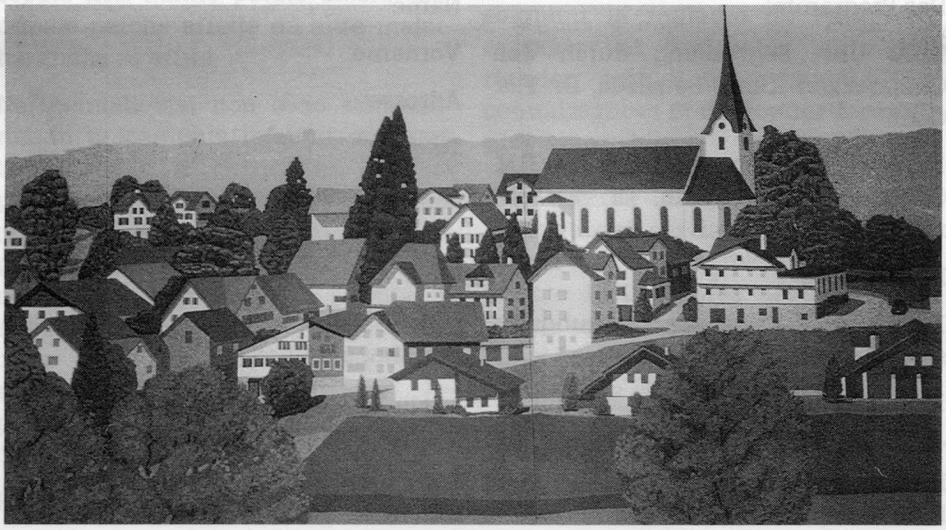
Ursprünglich planten Silvia Dahinden, die Gründerin und Leiterin der Parkinson-Selbsthilfegruppe Zug und ich als Gesundheitsschwester der Gemeinde Rotkreuz, eine vereinsinterne Weiterbildung. Als ich mir über den Ablauf Gedanken machte, setzte sich bei mir immer mehr die Absicht durch, dieses Thema einem breiteren Publikum vorzustellen. S. Dahinden konnte vier Personen aus der Selbsthilfegruppe gewinnen, die bereit waren, am Abend und trotz grösster Beschwerden und zudem vor einer fremden Menschengruppe aus ihrer Lebens- und Krankheitssituation zu erzählen.

Im ersten Teil schilderte S. Dahinden kurz das Krankheitsbild ihrer Mutter, wie sie als Tochter darauf reagierte und wie sie lernte, mit der Problematik umzugehen. Dann stellten sich die vier Mitglieder der Selbsthilfegruppe vor. Für alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer war es eindrücklich, wie die Betroffenen über ihr Symptome, über den Krankheitsverlauf, Reaktionen aus dem Umfeld und über ihre täglichen, krankheitsbedingten Schwierigkeiten erzählten. Bei allen vier Mitgliedern kam deutlich zum Ausdruck, dass ihnen das Mitmachen in der Selbsthilfgruppe sehr viel Kraft und Mut gibt, den Alltag besser zu bewältigen.

Während der Pause konnten die Anwesenden sich mit Literatur, Zeitschriften und Broschüren über Parkinson eindecken. Im zweiten Teil stellten wir einen Videofilm über das Krankheitsbild vor. Als Allgemeinpraktiker ergänzte und vertiefte Dr. med. Balbi das Thema aus medizinischer Sicht. Noch heute höre ich von verschiedenen Leuten, die am Abend teilnahmen, dass es sehr eindrücklich und erlebnisreich war. Auch ich spürte von Beginn bis zum Ende dieses Abends eine Spannung beim Publikum.

Für diesen Abend möchte ich vor allem Silvia Dahinden und ihrer Mutter, Magda Bachmann, Hansruedi Fähndrich und Rösli Schuhmacher ganz herzlich danken. Ich hoffe, mit diesem Artikel auch andern Mitgliedern von Selbsthilfgruppen Mut zu machen, sich in der Öffentlichkeit vorzustellen.

Marianne Scherer-Stalder



Toni Heeb und sein Bichwil

Spontaner und langanhaltender Applaus durfte Toni Heeb entgegennehmen, als bei der Einweihung des Bühnenanbaus in Bichwil das Bühnenbild vorgestellt wurde. In langer und aufwendiger Arbeit hatte T.Heeb die grossformatige Ansicht seines Dorfes gemalt. Dabei musste er seine Kräfte gut einteilen. Die Leser aus der Ostschweiz wissen, weshalb. Toni Heeb ist Parkinson-Patient und in der Selbsthilfegruppe St.Gallen aktiv. Wenn er mit seinem Bild in Bichwil und in der weitern Öffentlichkeit Anerkennung gefunden hat, so hat er gleichzeitig auch demonstriert, dass man trotz Parkinson mit Ausdauer und klugem Einteilen der Kräfte aussergewöhnliches schaffen kann. (Bü)

MV: Fotografen gesucht

Bü. Die jährliche Mitgliederversammlung vom 13. Juni 1992 ist die Veranstaltung, bei der viele Menschen, die der Schweizerischen Parkinsonvereinigung angehören, zusammentreffen. Das ist eine ideale Gelegenheit, jeweils das Fotoarchiv unserer Vereinigung mit den neusten Aufnahmen zu bestücken. Damit die Auswahl der Aufnahmen so gross wie möglich wird, suchen wir Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Mitgliederversammlung, die fotografisch begabt sind und uns deshalb ihre Schnappschüsse zur Verfügung stellen können. Wenn Sie Lust haben, an der MV auf Fotopirsch zu gehen, teilen Sie dies doch bitte unserem Redaktor K.Bütikofer (Tel. 01/929 14 29) kurz mit. Vielen Dank!

REHA HILFEN AG

Der Fachhandel für

- Leichtrollstühle
- Aufrichtsessel
- Badehilfen
- Gehhilfen

Mühlegasse 7
4800 Zofingen
Tel. 062/51 43 33